

Niederschrift

Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.09.2024, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Amtsverwaltungsgebäude - Sitzungssaal, Segeberger Straße 41, 23845 Itzstedt
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:26 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Amtsvorsteher

Herr Jürgen Lamp

1. stv. Amtsvorsteher

Herr Norman Hübener

2. stv. Amtsvorsteher

Herr Frank Zscherpe

Mitglieder

Herr Bodo Nagel

Herr Jens Kleinschmidt

Herr Tino Matthiessen

Herr Volker Wulff

Herr Eckhard Begger

Frau Manuela Brendel

Herr Edgar Langfeldt

Herr Wulfhard Matzick

Herr Michael Paulsen

Herr Erik Wassermann

Herr Jan Wolter

Herr Thomas Wrage

Frau Maren Zimmermann

stv. Mitglieder

Frau Nicole Höpcke

Herr Ingo Schadwinkel

Frau Britta Wrage

in Vertr.für Thomas Jankowski

in Vertr.für Andreas Hüttmann

in Vertr. für Marek Krysiak

außerdem anwesend

Personalrat des Amtes Itzstedt

Verwaltung

Herr Dirk Willhoeft - Amtsdirektor

Protokollführer/in

Frau Carina Knauff - Leitung Fachbereich III -

Entschuldigte:

Mitglieder

Herr Simon Herda	fehlt entschuldigt
Herr Dr. Manfred Hoffmann	fehlt entschuldigt
Herr Marek Krysiak	fehlt entschuldigt
Herr Holger Fischer	fehlt entschuldigt
Herr Gerrit Grupe	fehlt entschuldigt
Herr Andreas Hüttmann	fehlt entschuldigt
Herr Thomas Jankowski	fehlt entschuldigt

Unter Berücksichtigung der ggf. beschlossenen Änderungen wird über nachstehende **Tagesordnung** wie folgt informiert, beraten und beschlossen.

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlüsse zur Tagesordnung
- 3 Berichte des Amtsvorstehers und der Ausschussvorsitzenden
- 4 Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2024
- 4.1 Entscheidung über eventuelle Einwendungen
- 5 Einwohnerfragestunde -Teil I-
- 6 Bericht und Fragen der Mandatsträger
- 7 II. Änderung zur Hauptsatzung des Amtes Itzstedt
- 8 I. Änderung zur Entschädigungssatzung des Amtes Itzstedt
- 9 Aufhebung des Sperrvermerks für 1,5 Stellen (Amtskümmerer) für die Betreuung von Geflüchteten sowie Obdachlosen und Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung
- 10 Einwohnerfragestunde -Teil II-

Nichtöffentlicher Teil:

- 11 Personalangelegenheiten
- 12 Mitteilungen der Verwaltung
- 13 Auftragsvergaben

Öffentlicher Teil:

- 14 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt waren durch Einladung vom 17.09.2024 auf Donnerstag, den 26.09.2024, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Vorsitzende stellt zudem fest, dass mit 18 anwesenden Mitgliedern bzw. stellvertretenden Mitgliedern, mit einem Stimmrecht von insgesamt 64 Stimmen, die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der Vorsitzende informiert, dass die Amtsverwaltung zur Unterstützung der Protokollführungen in kommunalpolitischen Sitzungen ein Tonaufnahmegerät einsetzt.

2. Beschlüsse zur Tagesordnung

Der Werkausschuss Eigenbetrieb Wasserwerk im Amt Itzstedt hat in seiner Sitzung am 03.09.2024 über den Tagesordnungspunkt 13.1 „Erstellung einer neuen hydraulischen Berechnung des Trinkwassernetzes“ beschlossen. Laut Haupt- und Betriebssatzung ist der Werkausschuss berechtigt eigenständig Entscheidungen bis zu einer Höhe von 50.000 € zu fällen. Der Tagesordnungspunkt 13.1 soll daher von der Tagesordnung genommen werden.

Weiter beantragt der Vorsitzende Lamp, die Tagesordnungspunkte 11 bis 12 nichtöffentlich zu behandeln.

Beschluss: Der Behandlung der Tagesordnungspunkte 11 bis 12 im nichtöffentlichen Teil wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	64
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss: Der Tagesordnung inklusive der zuvor beschlossenen Änderung sowie der Absetzung des Tagesordnungspunktes 13.1 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	64
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

3. Berichte des Amtsvorstehers und der Ausschussvorsitzenden

Der Amtsvorsteher berichtet:

Amtsvorsteher Lamp hat an einer Veranstaltung zur Kampagne „Respekt für Retter“, die ihren Fokus auf den Kampf gegen Gewalt und Hass gegenüber Einsatzkräften legt, teilgenommen. Die Kampagne wird durch u.a. durch die Kreise Stormarn und Ostholstein unterstützt.

Am 03. Juli fand eine Abschlussveranstaltung des integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Kreis Stormarn statt. Auch auf Kreisebene beschäftigt man sich mit dieser Thematik.

Am 25. September fand eine Informationsveranstaltung zur Wärmeplanung für die Kommunen statt. Hier wurde nicht nur die kommunale Wärmeplanung sondern auch die Wärmewende in Schleswig-Holstein, die Förderung von Potentialanalysen Geothermie und die gesellschaftlichen Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten von Infrastrukturprojekten thematisiert.

Am 03. September haben der Amtsdirektor und der Amtsvorsteher an der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Stormarn des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages und am 09. September an der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Segeberg teilgenommen.

Die Bürgermeister werden durch den Amtsvorsteher darum gebeten, die Sitzungstermine für die Gemeinden zu erarbeiten, sodass die Amtsverwaltung den Sitzungskalender vorbereiten kann.

Der stellvertretende Vorsitzende des Hauptausschusses berichtet:

Der Hauptausschuss tagte am 23. September. Auf der Tagesordnung stand das Berichtswesen im Amt Itzstedt, die Zustimmung zum Sitzungskalender im Amt Itzstedt und die Änderung der Hauptsatzung sowie der Entschädigungssatzung.

Die neue Gleichstellungsbeauftragte hat sich in der Sitzung vorgestellt und es wurde über die Beförderung eines*einer Beamten*in entschieden.

Die Vorsitzende des Werkausschusses Eigenbetrieb Wasserwerk im Amt Itzstedt berichtet:

Der Werkausschuss tagte am 03. September. Es wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, dass für die Ausschussmitglieder Stellvertreter*innen benannt werden sollen. Diese gibt es bisher nicht, sodass eine Beschlussfähigkeit nicht immer sichergestellt ist.

Außerdem wurde über den Auftrag einer hydraulischen Berechnung beschlossen.

Das Investitionsprogramm des Wasserwerkes wird laufend umgesetzt und im Wirtschaftsplan wurden die Baumaßnahmen für das kommende Jahr geplant.

Der Amtsdirektor berichtet:

Der Amtsvorsteher und der Amtsdirektor haben an den Mitgliederversammlungen der Kreisverbände Stormarn und Segeberg des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages teilgenommen. Die Inhalte der Sitzungen waren nahezu identisch.

Zusammen mit den Bürgermeistern wurde durch die Amtsverwaltung eine Resolution zur Streichung von Fördermitteln an den Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holstein verfasst und geschickt. Hierzu gab es auch eine Presseberichterstattung.

Der Kreis Segeberg hat angekündigt, dass eine Erhöhung der Kreisumlage im Jahr 2026 um mehr als ein Prozent zu erwarten ist. Für das Jahr 2025 wird keine Erhöhung geplant.

Der Amtsdirektor hat an der Einweihung des neuen Gebäudetraktes im Forschungszentrum Borstel teilgenommen. Hier ist ein sehr beeindruckendes, sicheres und zukunftsweisendes Forschungsgebäude entstanden.

Die geplante Systemumstellung in der Zeit vom 10. bis 14. Oktober wurde abgesagt, da Dataport den Termin nicht halten konnte. Das Einwohnermeldeamt bleibt aufgrund bereits genehmigter Urlaubsansprüche der Mitarbeitenden dennoch geschlossen.

Die neue Gleichstellungsbeauftragte Frau Weichel wird ab 01.12.2024 als Nachfolge für Frau Schütt ihren Dienst aufnehmen.

Für den Ergänzungsbau wurde zwischenzeitig das Grundstück vermessen und eine Ausgleichsfläche für die Umwaldung gesucht. Im Oktober ist eine Begutachtung des Waldes durch einen Artenschützer vorgesehen. Ein Planungsbüro ist mit der Erstellung der Pla-

nungsphase Null beauftragt, sodass der Bauausschuss eine Entscheidungsgrundlage und eine erste Aufteilung bekommt. Vorgesehen sind die Variante als Anbau und die Variante als separaten Bau.

Die Sitzung des Amtsausschusses finden in Zukunft im Bürgersaal der Gemeinde Itzstedt statt, da das Trauzimmer umgebaut wird, sodass dort vier Büroarbeitsplätze entstehen. Als Trauzimmer wird für die nächsten Jahre, bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbaus, das ehemalige Büro der Fachbereichsleitung Bürgerservice dienen. Hier wird es jedoch nur Platz für circa 12 Personen inklusive des Brautpaares geben. Für Trauungen mit bis zu 17 Personen kann das Trauzimmer im Rathaus Tangstedt genutzt werden. Außerdem ist die Amtsverwaltung auf der Suche nach einer externen Räumlichkeit, die für größere Trauungen genutzt werden könnte.

Die nächste Sitzung des Amtsausschusses findet am 17.12.2024 um 19:00 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Itzstedt statt.

Das Planungsbüro für die Wärmeplanung im Amt Itzstedt hat sich am 12.09.2024 vorgestellt. Es wird eine Lenkungsgruppe für die Wärmeplanung geben, hier werden die Bürgermeister, das Planungsbüro und die Amtsverwaltung Mitglied sein.

Am 11.10.2024 erfolgt die Bauendabnahme der neu errichteten Flüchtlingsunterkunft in der Gemeinde Tangstedt. Am 08.11.2024 wird durch die Amtsverwaltung eine kleine Handwerkerfeier veranstaltet, um den Handwerker*innen für die fristgerechte Erbauung zu danken.

4 . Niederschrift über die Sitzung vom 27.06.2024

4.1 . Entscheidung über eventuelle Einwendungen

Einwände zur Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als gebilligt.

5 . Einwohnerfragestunde -Teil I-

Es liegen keine Anfragen vor.

6 . Bericht und Fragen der Mandatsträger

Aus dem Kreistag des Kreises Segeberg wird berichtet, dass der Kreis Segeberg und der Kreis Herzogtum-Lauenburg einen IT-Verbund gründen wollen. Der Kreistag Segeberg hat bereits einer Gründung zum 01.07.2025 zugestimmt.

Ein Mitglied des Amtsausschusses regt an, die Lenkungsgruppe zur kommunalen Wärmeplanung um Fachleute aus den Kommunen zu erweitern.

Bis 2030 sollen 20 Prozent von geschädigten gemeindeeigenen Flächen aufgrund eines EU-Gesetzes (EU-Renaturierungsgesetz) renaturiert werden. Es stellt sich die Frage, was unter geschädigten Flächen zu verstehen ist und wer sich auf Ebene des Amtes mit dem Thema befasst.

Amtsleiter Willhoeft weist darauf hin, dass in der Amtsverwaltung für die Befassung mit einer solchen Thematik derzeit keine Kapazitäten zur Verfügung stehen.

7 . II. Änderung zur Hauptsatzung des Amtes Itzstedt

Der Werkausschuss des Amtsausschusses des Amtes Itzstedt sprach sich in seiner Sitzung am 03.09.2024 dafür aus, zukünftig auch für seine ordentlichen Mitglieder persönliche Stellvertretungen wählen zu lassen. Von dieser Möglichkeit hat der Amtsausschuss bislang kei-

nen Gebrauch gemacht, jedoch konnten in jüngster Vergangenheit Sitzungen eben dieses Fachausschusses teilweise aufgrund nicht gegebener Beschlussfähigkeit nicht stattfinden bzw. mussten direkt nach Eröffnung durch die Vorsitzende wieder geschlossen werden. Durch die Wahl von Stellvertretungen kann dem zukünftig vorgebeugt werden.

Grundsätzlich erlaubt die Hauptsatzung des Amtes Itzstedt bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Wahl von stellv. Mitgliedern für den Werkausschuss, allerdings empfiehlt es sich aus Sicht der Verwaltung, vor einer Wahl durch den Amtsausschuss in der Satzung rechtliche Klarstellungen vorzunehmen. Dies wird dabei nicht lediglich mit Klarstellungen in Bezug auf die Besetzung der Fachausschüsse begründet, u.a. sollte auch im Hinblick auf die im Dezember 2023 beschlossene Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes eine Änderung der Hauptsatzung erfolgen, damit aufgrund von inhaltlichen Änderungen in der Betriebssatzung wieder korrekte Verweise darauf aus der Hauptsatzung ergehen können.

Verwaltungsseitig wurde ein Satzungsentwurf erarbeitet.

Es ist beabsichtigt, die Wahl der stellv. Mitglieder des Werkausschusses in der Sitzung des Amtsausschusses am 17.12.2024 vorzunehmen.

Nach einer kurzen Einführung in den Sachverhalt stellt Amtsvorsteher Lamp den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Die II. Änderungssatzung zur Hauptsatzung des Amtes Itzstedt wird in der als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Die Verwaltung wird gebeten, zur Sitzung des Amtsausschusses am 17.12.2024 alle erforderlichen Vorbereitungen für die Wahl von stellv. Mitgliedern für den Werkausschuss zu treffen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	64
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

8. I. Änderung zur Entschädigungssatzung des Amtes Itzstedt

Der Amtsausschuss hat nach entsprechender Empfehlung des Hauptausschusses in seiner Sitzung am 27.06.2024 beschlossen, die Funktion der Offenen Ansprechpartnerin für Senioren in die Amts-/ Verwaltungsstruktur einzubinden. Damit einher ging der Arbeitsauftrag an die Verwaltung, die Entschädigungssatzung des Amtes anzupassen, um die Gewährung einer monatlichen Aufwandsentschädigung i.H.v. 50,00 € für dieses Ehrenamt zu ermöglichen.

Verwaltungsseitig wurde ein Satzungsentwurf vorbereitet. Aufgrund der Beschlussfassung des Amtsausschusses, die Aufwandsentschädigung per 01.07.2024 zu gewähren, sieht die Verwaltung in rückwirkendes Inkrafttreten der Änderungssatzung vor.

Es besteht kein Bedarf zur Aussprache, sodass nach einer kurzen Einführung der nachfolgende Beschluss zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Die I. Änderungssatzung zur Satzung des Amtes Itzstedt über die Entschädigung der für das Amt tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten, ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr wird in der als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	64
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

9 . **Aufhebung des Sperrvermerks für 1,5 Stellen (Amtskümmerner) für die Betreuung von Geflüchteten sowie Obdachlosen und Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung**

In seiner Sitzung am 14.12.2023 hat der Amtsausschuss beschlossen 1,5 Stellen (Amtskümmerner) für die Betreuung von Geflüchteten sowie Obdachlosen und Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung in den Stellenplan 2024 aufzunehmen. Die Stellen waren für drei Jahre befristet und mit einem Sperrvermerk versehen, bis eine Finanzierung der Stellen gesichert ist. In seiner Sitzung am 27.03.2024 hat der Amtsausschuss eine Entfristung der Stellen beschlossen, um die Voraussetzung für eine anteilige Förderung für drei Jahre aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu erfüllen.

Der Antrag beim Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) über eine Teilfinanzierung von 60 % in den ersten beiden Jahren und 48 % im dritten Jahr befindet sich noch in der Prüfung.

Die übrige Finanzierung, die aus Mitteln des Integrationsfestbetrages nach § 21 Finanzausgleichsgesetz und aus Mitteln der Integrationspauschale sichergestellt werden sollte, ist aufgrund einer Vereinbarung zwischen dem Land Schleswig-Holstein und den kommunalen Landesverbänden Schleswig-Holsteins vom 19.07.2024 für die kommenden Jahre sichergestellt.

Um eine Ausschreibung der Stellen unmittelbar nach Zugang des Förderbescheides durchführen zu können, ist eine Aufhebung des Sperrvermerkes notwendig.

Es besteht kein Aussprachebedarf, sodass der folgende Beschlussvorschlag durch Amtsvorsteher Lamp zur Abstimmung gestellt wird.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt, die Aufhebung des Sperrvermerkes für 1,5 Stellen (Amtskümmerner) für die Betreuung von Geflüchteten sowie Obdachlosen und Stärkung der ehrenamtlichen Betreuung. Die Aufhebung ist an die erwartete Förderzusage des Landesamtes für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) gebunden.

Abstimmungsergebnis:

Dafür	64
Gegenstimmen	0
Enthaltungen	0

10 . **Einwohnerfragestunde -Teil II-**

Es wurden keine Fragen gestellt.

Amtsvorsteher Lamp schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:22 Uhr.

14 . **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Die Öffentlichkeit wird um 20:25 Uhr wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

Amtsvorsteher Lamp schließt die Sitzung um 20:26 Uhr.

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)